

## Quartiersmanagement Trier-Ehrang

### Einblick in laufende Projekte und geplante Maßnahmen

- Stand September 2011 -

Folgende Projekte/Maßnahmen wurden durch das Quartiersmanagement initiiert bzw. an folgenden Projekten/Maßnahmen ist das Quartiersmanagement beteiligt:

#### 1. Stadtteilzeitung Ehrang-Quint „MeilenStein“



Die Stadtteilzeitung Ehrang-Quint wird zu 100% aus Städtebaufördermitteln der Sozialen Stadt finanziert (80% Städtebaufördermittel des Landes und 20% Städtebaufördermittel Eigenanteil Stadt Trier). Die Herausgabe obliegt dem Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern und erscheint mit einer Auflage von 2500 Exemplaren 4-mal im Jahr. Der „MeilenStein“ informiert die Stadtteilbewohner über Termine, Veranstaltungen und Themen die den Stadtteil betreffen.

Link zur Stadtteilzeitung <http://ehrang.de/Informationen/meilenstein/index.html>

#### 2. StadtteilTREFF im Bürgerhaus

Im Jahr 2010 wurde in Trägerschaft des Träger- und Förderverein Bürgerhaus Ehrang der StadtteilTREFF im Bürgerhaus eröffnet. Der StadtteilTREFF hat einmal wöchentlich geöffnet und wird zusammen mit dem Familienbüro, Quartiersmanagement und Ehrenamtlichen aus dem Stadtteil betrieben. Als eine niedragschwellige Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils können Kontakte geknüpft und nach Interesse an verschiedenen Angeboten teilgenommen werden. Bereits stattgefunden haben z.B. Bastelaktionen in Kooperation mit dem Jugendtreff und der KiTa sowie Buchvorstellungen und ein Weihnachtskaffee. Geplant sind thematische Vorträge zu Themen wie Schulden, Wiedereinstieg in den Beruf, etc. Perspektivisch soll mit dem Stadtteiltreff eine Anlaufstelle in einem Netzwerk geschaffen werden bei der niedragschwellige Hilfe im Zentrum steht. Mit dem Neubau der KiTa St. Peter in direkter Nachbarschaft zum Bürgerhaus, dem Jugendtreff und dem Familienbüro als Beratungsstelle vor Ort sowie der Nähe zur Grundschule und der Kath. Kirche werden die Wege kürzer, die Netze enger und die Hürden zur Nutzung der Angebote geringer, so dass auch schwer erreichbare Familien perspektivisch die Möglichkeit erhalten, diese Angebote zu nutzen.

### 3. Runder Tisch Kinder- und Jugendarbeit Ehrang-Quint

Das Quartiersmanagement hat mit Beginn seiner Tätigkeit die Moderation des „Runden Tisch Kinder- und Jugendarbeit Ehrang-Quint“ übernommen. Das Quartiersmanagement hat das Gremium ausgebaut und zu einem festen Bestandteil der Arbeit der Institutionen im Stadtteil gemacht. Im Runden Tisch geht es um den gemeinsamen Austausch zu aktuellen Themen und Terminen sowie darum, „etwas in Ehrang auf die Beine zu stellen“, vorhandene Netzwerke auszubauen und die Kommunikation im Stadtteil zu verbessern, mit dem Ziel Angebotsstrukturen nachhaltig auszubauen sowie die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen vor Ort nachhaltig zu verbessern.

### 4. AG Bürger

Im Stadtteil hat sich eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern zusammengefunden, die sich in ihrem Stadtteil aktiv einbringen möchten. Die Gruppe trifft sich regelmäßig und spricht über aktuelle Themen die den Stadtteil betreffen, tauscht sich über Wünsche und Kritik für den Stadtteil aus, macht Vorschläge für Projekte und bringt sich zudem in der Projektarbeit ein. Die Mitglieder des „AG Bürger“ engagieren sich im generationenübergreifenden Stadtteilprojekt „Bau eines Rastplatzes“. Zukünftig soll sich die Runde mit weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern ergänzen und zu einem festen Gremium im Stadtteil werden, in dem auch die Arbeit des Quartiersmanagements eingebunden ist und alle Teilnehmenden vom gegenseitigen Austausch profitieren.

### 5. Generationenübergreifendes Stadtteilprojekt „Rastplatz“

Aus einem Generationenkonflikt im Stadtteil entstanden geht es im Projekt darum, gemeinsam mit Jugendlichen und ehrenamtlichen Erwachsenen aus dem Stadtteil eine Außenfläche im Stadtteil zur gemeinsamen Nutzung herzurichten. Grundsätzliches Anliegen ist es, für die Jugendlichen eine Möglichkeit der aktiven Mitarbeit im Stadtteil zu schaffen und ihnen das Gefühl zu geben, dass ihre Belange ernst genommen werden. Unter dem gemeinsamen Ziel der Fertigstellung des Rastplatzes sollen Generationsunterschiede erkannt werden, welche sich nachhaltig auf das Zusammenleben von Jugendlichen und Erwachsenen im Stadtteil auswirken können. Die Maßnahme wird intensiv u.a. vom Jugendamt, Stadtplanungsamt, Grünflächenamt, Jugendtreff, Ortsvorsteher und dem Quartiersmanagement begleitet. Im Herbst 2010 fand die erste gemeinsame Aktion, nämlich das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern statt. Weitere Baumaßnahmen sind für 2011 geplant.

## 6. Tag der offenen Tür im Bürgerhaus 2011

Die Idee das Bürgerhaus Ehrang zu einem Treffpunkt im Stadtteil zu machen ist nicht neu. Bereits mit dem Bau des Gebäudes wurde das Ziel, den Ortskern als Stadtteilzentrum zu stärken, verfolgt. Als Begegnungszentrum hat das Bürgerhaus aktuell mit dem StadtteilTREFF, dem Jugendtreff Ehrang-Quint sowie dem Familienbüro als Beratungsstelle vor Ort und verschiedenen Feste und Veranstaltungen ein breites Angebot bereit, das es weiterzuentwickeln gilt. Zur Stärkung des Bürgerhauses als Stadtteilzentrum und zum Bekanntmachen der vielfältigen Angebote im Stadtteil fand unter organisatorischer Leitung des Träger- und Förderverein Bürgerhaus Ehrang e.V. und des Quartiersmanagements Ehrang 2011 ein Tag der offenen Tür im Bürgerhaus statt, an dem sich verschiedene Ortsvereine beteiligt haben.

## 7. Sommerferienprogramm 2011

Im Stadtteil Ehrang gibt es bereits verschiedene Betreuungs-/Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in den Ferienzeiten, z.B. von verschiedenen Vereinen, Angebote des Jugendtreff Ehrang-Quint sowie der kath. und ev. Kirchengemeinden. Darüber hinaus besteht jedoch noch ein Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten, gerade in den Sommerferien. Um hier Abhilfe zu schaffen wurde ein weiteres Ferienangebot in den Sommerferien ins Leben gerufen. Dabei orientiert sich das Angebot an den Möglichkeiten die der Stadtteil mit seiner geografischen Lage und den zur Verfügung stehenden Ressourcen bietet. Dazu gehören die verschiedenen Vereine mit Ihren Angeboten, Institutionen vor Ort, Gewerbetreibende, etc. Ziel des Angebotes soll es sein, den teilnehmenden Kindern die Möglichkeit zu bieten Ihren Stadtteil näher kennen zu lernen: Wo lebe ich eigentlich? Was ist das Besondere an meinem Stadtteil? Wer wohnt noch mit mir hier? Was bietet mir der Stadtteil? etc. Das soll vor allem in der Programmgestaltung zum Ausdruck kommen. Organisiert in Kooperation mit Quartiersmanagement Ehrang, kath. Pfarrgemeinde St. Peter Ehrang Jugendtreff Ehrang-Quint, KiTa St. Peter Ehrang.

## 8. Sonstiges:

- Kooperationspartner im Alphabetisierungsprojekt der VHS Trier zur Schaffung von Infrastruktur (Laptops) und Angeboten im Stadtteil
- Mitarbeit im ExWoSt-Projekt des Beirat für Migration und Integration
- Beisitzerin im Vorstand der Gemeinschaft Ehranger Ortsvereine ([www.geov.eu](http://www.geov.eu))
- Teilnahme am Stadtleben, z.B. lebendiger Adventskalender
- Sonstiges: Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Ansprechpartner vor Ort, Teilnahme an verschiedenen Gremien (z.B. Begleitausschuss „STÄRKEN vor ORT“, Ortsbeirat)